



Wasserqualität und das Verschlechterungsverbot nach dem Wasserrecht

Eine Präsentation von: Tanja Schlampp, info@wattenmeer-schutz.de
www.wattenmeer-schutz.de, <https://www.facebook.com/cuxwattretter/>

Rückblick in das Jahr 2000

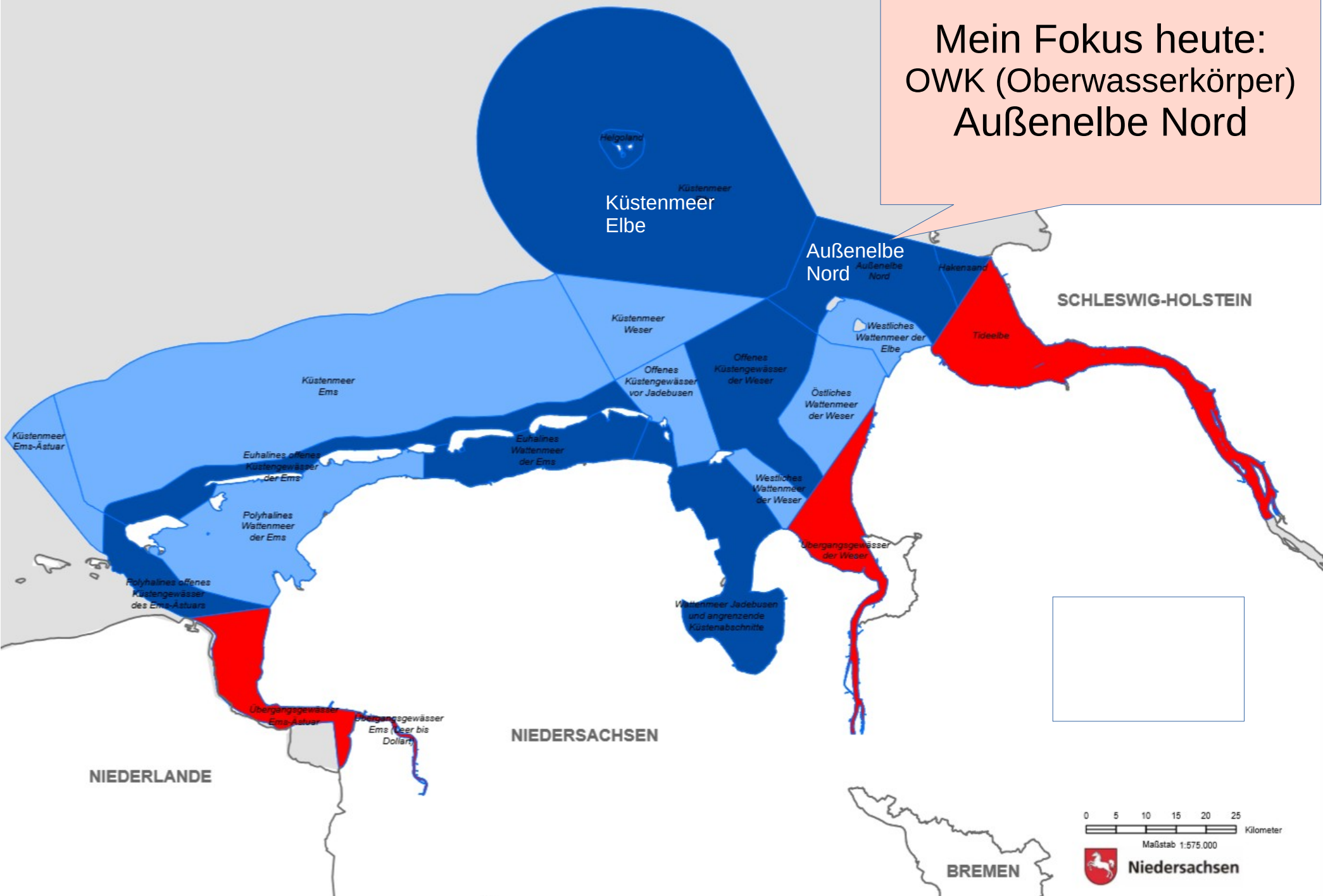
**Fertigstellung der
8. Elbvertiefung**



**Reformierung der
EU-Wasserpolitik
durch Inkrafttreten
der WRRL**

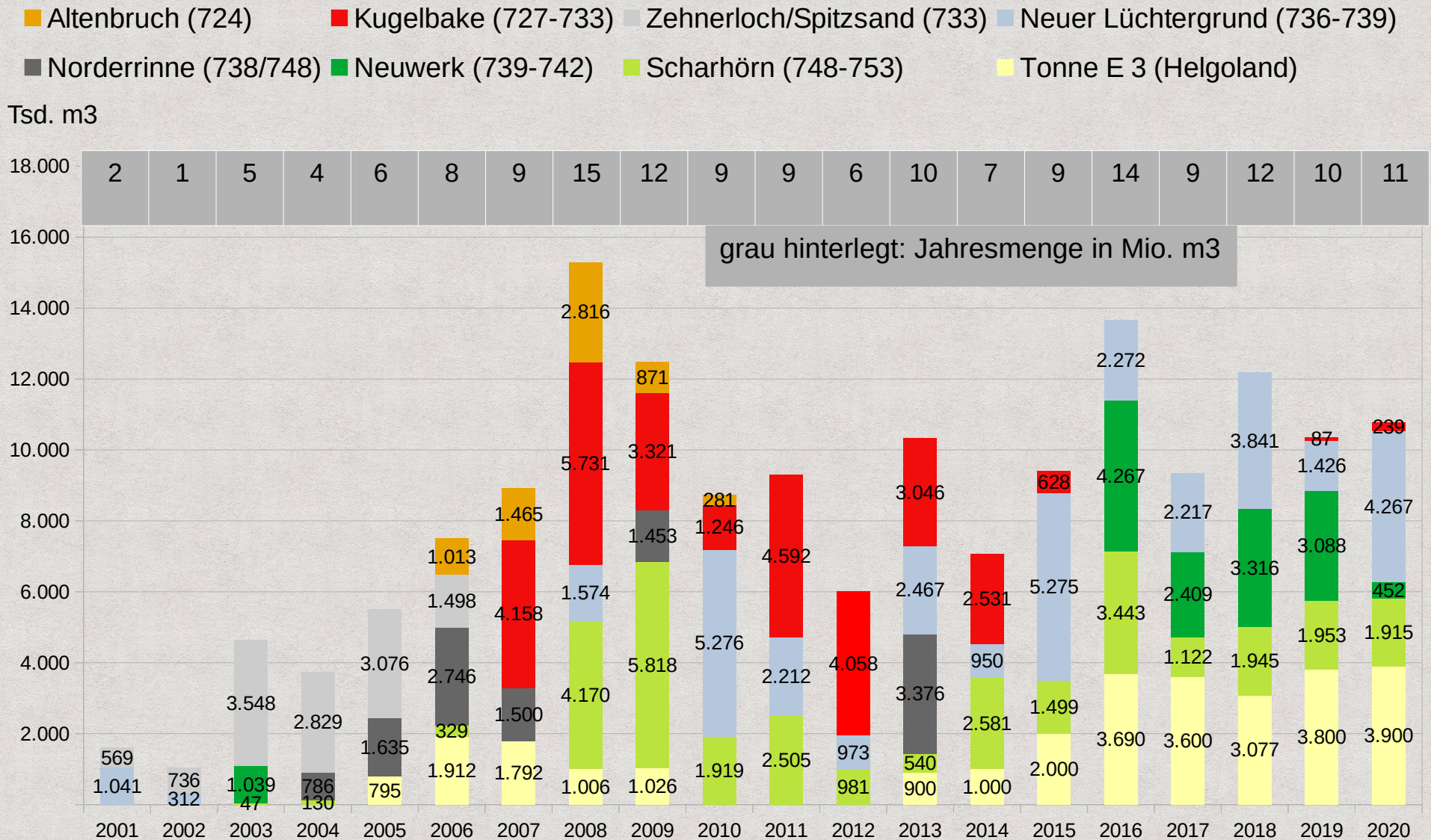


Mein Fokus heute:
OWK (Oberwasserkörper)
Außenelbe Nord

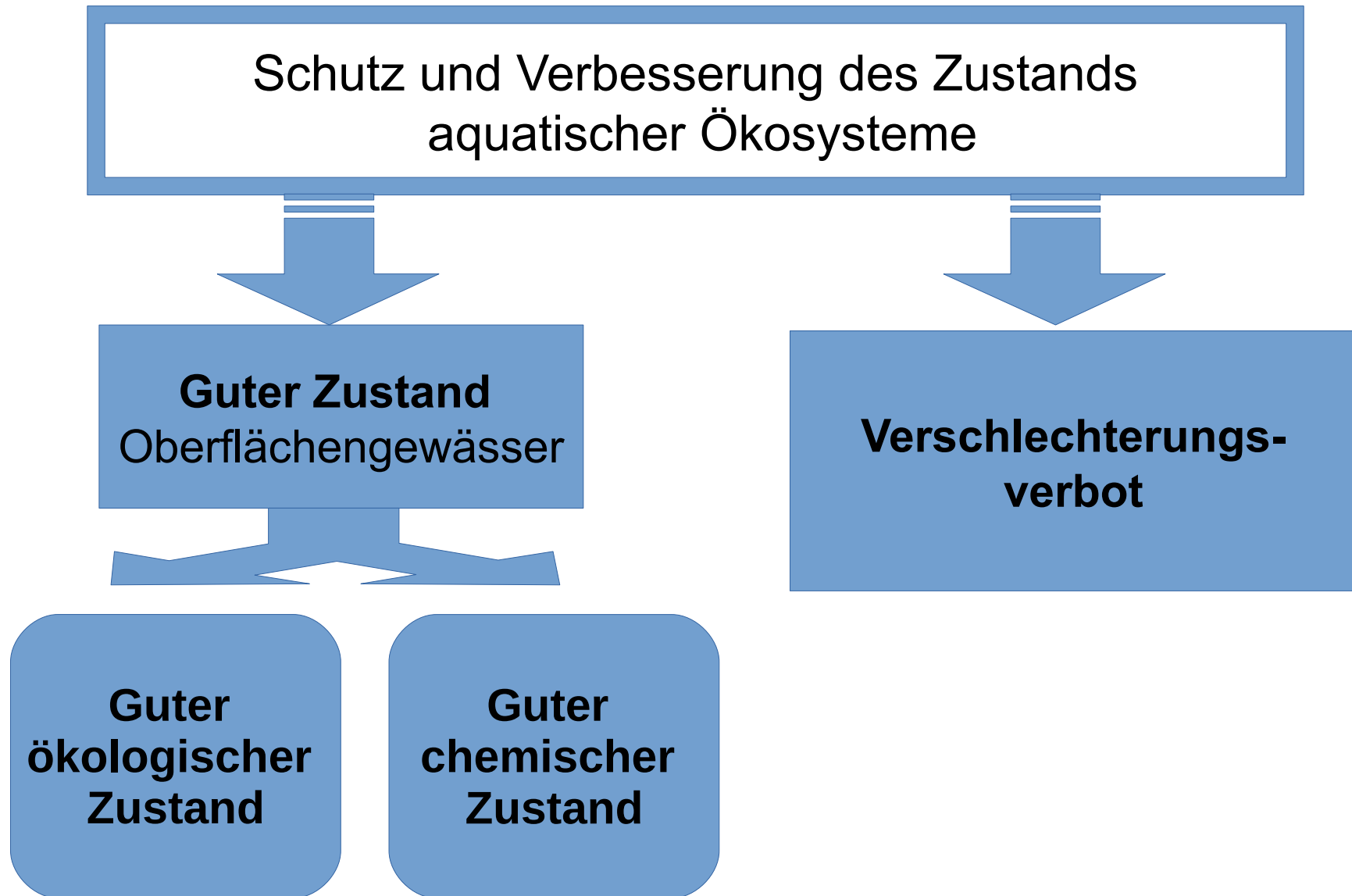


Umgelagerte Baggermengen vor Cuxhaven und Helgoland

Aushub aus Elbvertiefung noch nicht berücksichtigt (ca. 12,5 Mio. am NLG)



Umweltziele der WRRL



Ökologischer Zustand der Außenelbe Nord zu Beginn des ersten Bewirtschaftungszyklus 2009-2015

Biologische Qualitätskomponenten
zur Bewertung des
ökologischen Zustands

Bewertungsjahr	Gewässerflora Phytoplankton	Benthische Wirbellose Fauna	Ökologischer Zustand
2009	4	2	4

- Keines der Qualitätskomponenten befindet sich in der niedrigsten Klasse.
- Das Verschlechterungsverbot ist dann verletzt, wenn die Maßnahme (Umlagerungen) ein Abrutschen in die nächst schlechtere Stufe auslösen

1 = sehr gut	2 = gut	3 = mäßig	4 = unbefriedigend	5 = schlecht
--------------	---------	-----------	--------------------	--------------

Ökologischer Zustand der Außenelbe Nord zu Beginn des zweiten Bewirtschaftungszyklus 2015-2021

Biologische Qualitätskomponenten
zur Bewertung des
ökologischen Zustands

Bewertungsjahr	Gewässerflora Phytoplankton	Benthische Wirbellose Fauna	Ökologischer Zustand
2015	5	1	5

- Die QK „Phytoplankton“ hat sich um eine Stufe verschlechtert und befindet sich somit in der niedrigsten Klasse.
- Das Verschlechterungsverbot wurde verletzt
- Das WRRL-Ziel guter ökologischer Zustand wurde nicht erreicht
- Der Ökologische Zustand hat sich um 1 Stufe verschlechtert und befindet nun in der niedrigsten Klasse

1 = sehr gut

2 = gut

3 = mäßig

4 = unbefriedigend

5 = schlecht

Ökologischer Zustand der Außenelbe Nord zu Beginn des dritten Bewirtschaftungszyklus 2021-2027

Biologische Qualitätskomponenten
zur Bewertung des
ökologischen Zustands

Bewertungsjahr	Gewässerflora Phytoplankton	Benthische Wirbellose Fauna	Ökologischer Zustand
2021	5	2	5

- Die QK „Benthische Wirbellose Fauna“ hat sich um eine Stufe verschlechtert.
- Damit wurde das Verschlechterungsverbot erneut verletzt.
- Das WRRL-Ziel guter ökologischer Zustand wurde nicht erreicht

1 = sehr gut

2 = gut

3 = mäßig

4 = unbefriedigend

5 = schlecht

Die Bundesanstalt für Gewässerkunde beschrieb die Auswirkungen schon 2008 ...

„Die ökotoxikologische Belastung des Sediments wirkt sich direkt auf die Fitness der Makrozoobenthosorganismen aus. TBT, welches in hohen Konzentrationen im Wedeler Baggergut vorhanden ist, wirkt sich auf die Fortpflanzungsfähigkeit der Organismen aus. Bei einer Verbringung von Wedeler Baggergut in die Außenelbe ist eine Schädigung der Fauna nicht auszuschließen.“

... und gab die Empfehlung:

„Hinsichtlich der Schadstoff- und der ökotoxikologischen Belastungen sollte das Baggergut ... in Bereiche mit ähnlicher Vorbelastung umgelagert werden. So kann die weiträumige Verteilung belasteter Feinsedimente und die Verschlechterung der Sedimentqualität in bisher wenig belasteten Bereichen möglichst gering gehalten werden. Treten als Folge einer Verdriftung ... negative Effekte auf Biota auf, so lassen sich die belasteten Sedimente nicht mehr aus den Watten und der Deutschen Bucht entfernen.“

Chemischer Zustand der Außenelbe Nord

Bewertungsjahr	Chemischer Zustand
2009	gut
2015	nicht gut
2021	nicht gut

Prioritäre Stoffe* mit Überschreitung
der Umweltqualitätsnorm:

- Bromierte Diphenylether (BDE)
- Perfluoroktansäure und ihre Derivate
 - Quecksilber und
- Quecksilberverbindungen

***Prioritäre Stoffe:** Die Stoffe, die für Mensch und Umwelt so gefährlich sind, dass für ihre Verringerung vorrangiger Handlungsbedarf besteht

Vorläufige Einschätzung des NLWKN zur Zielerreichung 2027

Ökologisches Potential:
Schlecht

Chemischer Zustand:
Nicht gut

Für die Außenelbe Nord
wird der „gute Zustand“
bis 2027 nicht erreicht

Dabei wäre es so einfach ...

Hierzu ein Zitat der BfG aus dem Jahr 2008:

„Das kurzfristige Ziel, eine Zunahme der Belastungen zu vermeiden, ist am ehesten durch die Aufgabe der Umlagerung der belasteten Feinanteile des Baggerguts zu erreichen. ... Dem langfristigen Ziel, die Belastungen zu verringern bzw. natürliche Hintergrundbelastungen zu erreichen, kann man sich nur durch die Einstellung der Schadstoffeinträge in das Ästuar nähern.“



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!